

"Ich erkläre die Spiele der XXI. Olympiade für beendet. Ich rufe die Jugend aller Länder auf, sich heute in vier Jahren in Moskau zu versammeln, um dort mit uns die Spiele der XXII. Olympiade abzuhalten. Mögen sie Fröhlichkeit und Eintracht zeigen, damit die olympische Fackel zum Wohle der Menschheit mit immer größerer Begeisterung, Kühnheit und Ehre durch die Jahrhunderte weitergetragen wird".

Während ein Chor die olympische Hymne sang, wurde die olympische Flagge feierlich eingeholt und von acht Sportlern in Begleitung von vier weiteren Athleten fortgetragen. Als sie an der königlichen Loge vorbeikamen, ertönten Salutschüsse aus fünf Kanonen. Begleitet vom Montrealer Olympischen Orchester, sang der Olympische Chor ein Abschiedslied, als die Flagge das Stadion verließ. Dann wurde das olympische Feuer zu den Klängen der Trompete des gebürtigen Montrealer Jazzmusikers Maynard Ferguson gelöscht.

Als die Flamme verlosch, wurden die Bilder von Moskau gezeigt, und alle in der Arena Anwesenden begannen zu tanzen. Noch einmal leuchtete das Stadion auf, als Sportler, Mitwirkende und Zuschauer tausende von Kerzen zum Zeichen olympischer Bruderschaft anzündeten.

So endete die Olympiade 1976.

Kanadas Olympische Medaillengewinner

Als die Montrealer Olympiade am 1. August ausklang, hatten Kanadier fünf Silber- und sechs Bronzemedailles gewonnen, mehr als auf allen Olympiaden seit den Spielen von Los Angeles 1932, von denen sie zwei Gold-, fünf Silber- und neun Bronzemedailles heimgebracht hatten.

Der 22jährige Michel Vaillancourt errang auf dem ehemaligen Rennpferd Branch County in Bromont (Quebec) im Grand Prix-Springreiten als erster kanadischer Reiter in einem olympischen Wettbewerb eine Silbermedaille, das Gold holte sich Alwin Schockemöhle.



Die Gewinner der Silbermedaillen waren: Michel Vaillancourt aus Hudson (Quebec) in der Einzelwertung im Springreiten, John Wood aus Mississauga (Ontario) im 500-m-Einercanadier, Greg Joy aus Vancouver (Britisch-Kolumbien) im Hochsprung, Cheryl Gibson aus Edmonton (Alberta) im 400-m-Lagenschwimmen, und in der 400-m-Lagenstaffel Stephen Pickell aus Vancouver, Graham Smith aus Edmonton, Clay Evans, der gegenwärtig in Kalifornien lebt, und Gary MacDonald aus Mission (Britisch-Kolumbien).